

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



09.02.2021

Die Stadt übernimmt Verantwortung für die Ponys – Alternative Lösungen finden

Die Landeshauptstadt München findet eine alternative Lösung für die Ponys, die vom beabsichtigten Ponyreitverbot auf Wies'n und Dulten betroffen sind. Dabei kommt in Betracht, die Tiere entweder auf den städtischen Gütern oder bei externen Höfen unterzubringen und für den Unterhalt aufzukommen. Ferner soll die Stadt prüfen, ob es eine städtische Fläche gibt, die dem Betreiber des Ponyreitens die Möglichkeit bietet, auf größerer Fläche ein artgerechtes Ponyreiten ganzjährig anzubieten.

Begründung

Wie der Presse zu entnehmen ist, beschloss die grün-rote Rathauskoalition, das Ponyreiten auf Festen wie der Wies'n oder den Dulten zu verbieten. Wenn andere Kommunen vergleichbare Verbote erlassen, droht aus Kostengründen die Schlachtung dieser nicht nur bei Kindern sehr beliebten Ponys.

Sollte das Verbot von der Stadt beschlossen werden, muss das artgerechte Weiterleben der Ponys sichergestellt werden. Wenn man schon im Interesse des Tierschutzes handelt, muss für die Lebensgrundlage dieser Ponys gesorgt werden.

Die Stadt als Großgrundbesitzer soll in Verantwortung ihres eigenen Handelns eine tragfähige Alternative für die Unterbringung und Unterhaltung der Tiere sicherstellen. Dazu kommt sowohl die Suche und Finanzierung der internen und externen Unterbringung in Frage. Zugleich kann dem Betreiber auch eine ausreichend große Fläche in verkehrsgünstiger Lage bereitgestellt werden, bei dem, mit weniger Rummel und Lärm, ein artgerechtes Ponyreiten ganzjährig angeboten werden kann.

Man darf nicht nur verbieten, sondern muss im Sinne der Tiere Lösungen anbieten.

Andreas Babor (Initiative)
Stadtrat

Dr. Evelyne Menges
Stadträtin

Sabine Bär
Stadträtin